

# DJG informiert:

## Viel Luft nach oben im Gesetzesentwurf zur Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Dienstes

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Im Landtag ging es am 10. Februar um die Gesetze zur Besoldung und Versorgung. DBB NRW und DJG NRW begrüßen hier die 1:1 Übertragung des Tarifergebnisses und die Abschaffung der Kostendämpfungspauschale. Beim anderen Thema, dem Gesetzesentwurf zur Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Dienstes, breitet sich hingegen Enttäuschung aus.

Mit deutlichen Worten distanzierte sich Roland Staude vom Gesetzesentwurf zur Steigerung der Attraktivität: „Ich möchte ausdrücklich betonen, dass die Maßnahmen dieses Gesetzespakets NICHT mit dem DBB NRW einvernehmlich abgestimmt sind. Die Gespräche waren in keiner Weise zielführend. Unter der Vorgabe der Kostenneutralität war der Weg zu einer echten Attraktivitätssteigerung schon von Beginn an versperrt.“

So erteilen DBB NRW und DJG NRW dem Ansatz der Landesregierung zu Langzeitarbeitskonten eine klare Absage: Roland Staude: „Wir haben Probleme damit, ein Modell mitzutragen, das eine freiwillige Erhöhung der Wochenarbeitszeit um drei Stunden und eine Reduzierung des Jahresurlaubs zur Befüllung des Kontos vorsieht.“ Das sei ganz offensichtlich kein Beitrag zur Attraktivitätssteigerung für die Bediensteten, sondern vielmehr ein Steuerungsinstrument für die Verwaltung.

Auch bei der alternierenden mobilen Arbeit beklagte Staude den einseitigen Blick aus Sicht der Dienstherrn: Im Gesetzesentwurf obliege es dem „pflichtgemäßen Ermessen“, ob ein Mitarbeiter zu Hause arbeiten dürfe. Ein Anspruch der Beschäftigten bestehe nicht. Insgesamt fehle ein ganzheitliches Konzept mit klaren Regeln hinsichtlich Arbeitsschutz, Datenschutz, Gesundheitsschutz und technischer Ausstattung. Verfallschutz von Mehrarbeit und Überstunden findet sich im Gesetzesentwurf überhaupt nicht wieder. Das ist umso bedauerlicher, da DBB NRW und DJG NRW hier einen tragfähigen Ansatz im Zusammenspiel mit Langzeitarbeitskonten favorisieren.

Über die weiteren Ergebnisse der anstehenden Gespräche werden wir zeitnah informieren.

*Landesvorstand DJG NRW*

*Quelle: DBB NRW Presseinformation vom 11.2.22*

**DEUTSCHE JUSTIZ-GEWERKSCHAFT  
LANDESVERBAND NRW**

MITGLIED IM DBB NRW Beamtenbund und Tarifunion